



# Creichelmer G'werzinsel



Jahrgang 11

Nummer 2

August 199

## Aus dem Gemeinderat

### Sozial ungerechte Feuerwehrabgabe

In seiner Sitzung am 9. April 1991 legte der Gemeinderat die Höhe der Feuerwehrabgabe neu fest. Es wurde mehrheitlich beschlossen, die Abgabe für Vollzeitschüler, Auszubildende und Studenten von bisher 20,- - DM auf nunmehr 40,- DM (entspricht einer Steigerung von 100 %) und für die übrigen Abgabepflichtigen von 75 auf jetzt 120 DM (entspricht einer Steigerung von 62,5%) zu erhöhen.

**Global**



*Kochen & Essen*



Parkplatz  
direkt am  
Haus



Möbel zum  
Mitnehmen



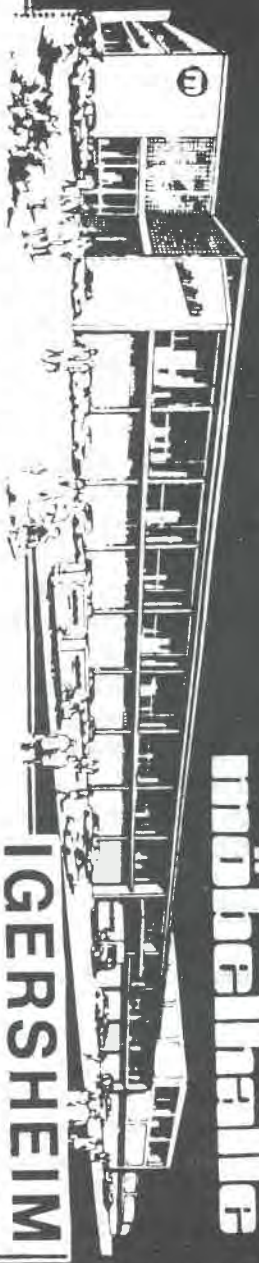
**Global**



**Unser perfekten Service-Leistungen  
beinhaltet Lieferung frei Haus  
und fachgerechte Montage  
durch gelernte Möbelschreiner**



**möbelhalle**



**IGERSHEIM**

Tel. (07931) 2447

Die Möbelstraße für jedermann  
mit dem bekanntesten Küchenshop

Gut geplant - perfekt montiert - so macht Möbelkaufen Spaß!

Die SPD-Fraktion, die auf eine Sozialstaffelung der Feuerwehrabgaben gedrängt hatte, war vom Abstimmungsergebnis natürlich sehr enttäuscht. Wir meinen, daß es sich hierbei einige, allen voran die Stadtverwaltung, etwas zu einfach gemacht haben. Mit der Beibehaltung und der gleichzeitigen enormen Erhöhung des Pauschalbetrages alle über einen Kamm zu scheren, ist zwar zugegebenermaßen äußerst einfach, aber deswegen eben noch lange nicht das Gerechteste den Bürgern gegenüber.

Daß es auch anders, sprich gerechter, geht, zeigen uns - wieder einmal - unsere Nachbargemeinden Weikersheim, Niederstetten und auch Igersheim. Dort nämlich haben Gemeinderat und Verwaltung begriffen, daß es einfach nicht gerecht sein kann, wenn ein Niedrigverdiener dieselbe Belastung zu tragen hat, wie etwa ein Großindustrieller mit weitaus höherem Einkommen und Gebäudewerten. Deshalb macht man sich in diesen Gemeinden die Mühe (was nach unserem Verständnis eigentlich eine Selbstverständlichkeit einer Verwaltung ihren Bürgern ge-

genüber sein sollte), die Höhe der Feuerwehrabgaben nach dem jeweiligen Einkommen festzulegen. Dies ist, so die übereinstimmende Auskunft aller drei Gemeinden, im übrigen ohne großen Verwaltungsaufwand möglich.

Um unseren Lesern einmal zu veranschaulichen, wie sich diese Sozialstaffelung auf die Beitragshöhe der einzelnen Bürger auswirkt, wollen wir die Höhe der Feuerwehrabgaben unserer Nachbargemeinden hier veröffentlichen. Diese schauen wie folgt aus:

### 1. Igersheim

<u>jährliches Einkommen</u>	<u>Höhe der Abgabe</u>
bis 6.000 DM	- -
6.000 - 18.000 DM	30,-- DM
18.000 - 30.000 DM	60,-- DM
30.000 - 50.000 DM	100,-- DM
50.000 - 80.000 DM	150,-- DM
80.000 - 200.000 DM	200,-- DM
Pro Kind wird die Höhe der Abgabe um 5,-- DM gesenkt.	

### 2. Weikersheim

bis 6.000 DM	10,-- DM
6.000 - 18.000 DM	30,-- DM
18.000 - 24.000 DM	60,-- DM
24.000 - 36.000 DM	80,-- DM
36.000 - 50.000 DM	100,-- DM
50.000 - 75.000 DM	150,-- DM
über 75.000 DM	200,-- DM
Pro Kind reduziert sich die Abgabe um 5,-- DM.	

### 3. Niederstetten

bis 6.000 DM	- -
6.000 - 12.000 DM	20,-- DM
12.000 - 24.000 DM	50,-- DM
24.000 - 36.000 DM	80,-- DM
36.000 - 50.000 DM	100,-- DM
50.000 - 75.000 DM	150,-- DM
über 75.000 DM	200,-- DM
Pro Kind erfolgt ein Nachlaß von 5,-- DM.	

## Impressum

Verant.i.S.d.Presserechtes	Willi Hain, Niederrimbach
Herausgeber	Die Creglinger SPD 6993 Creglingen
Druck	SPD-Unterbezirk 7184 Kirchberg/Jagst
Auflage	1700
Anzeigenpreis	1 Seite 90.-- DM, 1/2 Seite 45.-- DM, 1/4 Seite 25.-- DM.
Bei Anzeigenorder für mehrere Ausgaben Sonderpreise!	

Anzumerken ist noch, daß bei Festlegung der Höhe des Jahreseinkommens lediglich das Einkommen des Mannes berücksichtigt wird. Ein weiteres Einkommen, etwa das der Ehefrau, wird nicht hinzugezählt.

Alle Vertreter dieser Gemeinden erklärten, daß es sich mit dieser Sozialstaffelung "gut leben läßt" und auch von den Bürgern als gerecht empfunden und akzeptiert wird. Diesen Eindruck hat man - mit Verlaub - in Creglingen nicht unbedingt, hört man sich in der Bevölkerung einmal etwas genauer um. Die Begründung der Stadtverwaltung, eine Sozialstaffelung wegen des damit verbundenen größeren Verwaltungsaufwandes und möglicherweise geringerer Einnahmen abzulehnen, kann so nicht einfach unwidersprochen hingenommen werden.

Denn sicherlich wäre es bei einer entsprechenden Festlegung der Staffelung mit etwas gutem Willen ohne große Schwierigkeiten möglich gewesen, letztlich die gleiche Summe in den Stadtsäckel zu bekommen, wie bei der jetzt festgelegten pauschalen Anhebung.

Natürlich wird niemand leugnen wollen, daß eine sozial gestaffelte Abgabe arbeitsaufwendiger ist - aber eben halt auch gerechter. Die leichtere, für die Verwaltung bequemere Handhabung kann aber doch wohl nicht Maßstab und Grundlage für die Festlegung der Höhe einer Feuerwehrabgabe sein. Die Verwaltung hat vielmehr die Pflicht, den Bürgern gegenüber so gerecht wie möglich zu verfahren. Noch ist es wohl so, daß die Verwaltung für den Bürger da zu sein hat und nicht umgekehrt. Diese Forderung gilt umso mehr (und die Begründung über einen zu hohen Verwaltungsaufwand wird umso unverständlicher), als gerade Creglingen mit 61 Beschäftigten, davon 60 in der Verwaltung (ergibt 1 Beschäftigten auf 78 Einwohner), die größte Personaldecke aller vergleichbaren Nachbargemeinden aufweist.

ZUM ENTSTANDEN IN DIESER

**G'werzinsel**

HABEN BEIGETRAGEN:

FRITZ KELLERMANN, PETRA PFAND, ALFONS ZINK, WILLI HAIN,  
FRITZ DANNER, KLAUS HAMBRECHT, BRIGITTE ADLER, JOHANNA  
REHFELD, FRAU DIETERMANN

So hat beispielsweise das einwohnergrößere Niederstetten nur 50 Beschäftigte, davon 46 in der Verwaltung, woraus sich ein Verhältnis von 1 Beschäftigten auf 103 Einwohner errechnet. Trotz dieser relativ geringen Zahl an Beschäftigten "leistet" sich diese Gemeinde die sozial gerechtere gestaffelte Feuerwehrabgabe, während Creglingen mit ihren fast 30% mehr Beschäftigten den bequemen, dafür weitaus ungerechteren Weg wählt. Wir meinen, daß es dringend not tut, nochmals intensiv über diese Angelegenheit nachzudenken.

**Treffpunkt  
für jung  
und alt**

ab 19 Uhr geöffnet  
Dienstag Ruhetag

Nimm nichts krumm im

**Dideldum**

PILS-SCHENKE  
Spitzen-Pils trinken  
dufte Musik hören  
Dideldum-Atmosphäre genießen

**Ansbacher Straße 15  
Telefon (0 98 61) 16 33**

**8803 Rothenburg ob der Tauber**

# Bistro am Turm

Creglingen

## Der Treffpunkt netter Leute!



Öffnungszeiten:

Di - Sa 11<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>

So 10<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>

Gabi + Peter

### Auflösung des letzten Stadtteil - Quiz:

Die richtige Lösung zum Quiz aus der letzten

G'werzinsel lautet: Standorf,

Freudenbach und Sechselbach!

Aus den vielen richtigen Einsendungen  
wurden die folgenden Gewinner gezogen:

1.Preis: Ernst Kilian, Sechselbach

2.Preis: Angelika Klepper, Craintal

3.Preis: Horst Heppel, Waldmannshofen

**H e r z l i c h e n   G l ü c k w u n s c h !**

### Neues Stadtteil - Quiz:

Auf den folgenden Bildern sind Aufnahmen aus  
verschieden Teilorten Creglingens zu sehen.

Wer errät, wo die Fotos aufgenommen wurden?

Schreibt Euere Antwort auf die Postkarte und  
schickt sie bis zum 04.09.1991 zurück (Datum  
des Poststempels gilt). Bei mehreren richtigen  
Einsendungen entscheidet das Los!

1.Preis: Ein Taubertal - Rundflug

2.Preis: Eine Langspielplatte

3.Preis: Ein Buch

.....  
Absender:

Tel: (            )

.....  
.....  
.....  
( Straße / Hausnummer )

.....  
Postle. Ort

.....  
:  
:  
:  
:  
.....

**P o s t k a r t e**

.....  
Willi Hain

.....  
Niederrimbach 73

.....  
6993 Creglingen



Bild 1



Bild 2

Die Lösung lautet:

Bild 1 ist: \_\_\_\_\_

Bild 2 ist: \_\_\_\_\_

Bild 3 ist: \_\_\_\_\_



Bild 3

## Der erste Creglinger Fahrrad- und Kinderfahrzeugebazar - ein guter Anfang.

Am Samstag, den 27.4.1991, führte der SPD-Ortsverein Creglingen von 8 - 12 Uhr auf dem Taubertorplatz in Creglingen seinen ersten Fahrrad- und Kinderfahrzeugebazar durch.

Dieser Bazar sollte es Besitzern von Fahrrädern und Kinderfahrzeugen ermöglichen, ihre nicht mehr benötigten Fahrzeuge an den Mann/Frau zu bringen und interessierten Käufern den Erwerb von gebrauchten Fahrrädern oder Kinderfahrzeugen zu ermöglichen. Für die Vermittlung wurden 10% der Verkaufssumme, höchstens aber 20,- DM, einbehalten.

Als Dreingabe und kleinen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit wurde jedem Käufer eines Fahrrades ein Fahrradpaß, Aufkleber der Verkehrswacht und ein Abstandhalter zum neu erworbenen Fahrzeug, gestiftet von der Verkehrswacht Bad Mergentheim, kostenlos übergeben.



Obwohl die Veranstaltung in der Presse sehr kurzfristig angekündigt war, standen im Laufe des Vormittags nahezu 20 Fahrzeuge zur Auswahl. Ein Großteil der Fahrzeuge wechselte auch recht schnell den Besitzer, wobei vor allem sehr günstige Fahrzeuge und Kinder- und Jugendfahrräder der große Renner waren. Leider fand sich für einige Fahrräder kein Käufer. Vielleicht dann im nächsten Jahr beim 2. Fahrradbazar?

Die meisten Besucher der Veranstaltung - und es waren viele, die mal eben vorbeischauten - sagten uns immer wieder, für wie sinnvoll und hilfreich sie unsere Aktion hielten und wünschten uns guten Erfolg.

Uns hat der Vormittag auf dem Taubertorplatz viel Spaß gemacht; wir wurden ermuntert, diese Aktion wieder durchzuführen, und wir konnten feststellen, daß wir vielen damit helfen konnten. Und das war auch der Hauptzweck der Aktion.

Im nächsten Jahr wollen wir unseren Fahrrad- und Kinderfahrzeugebazar noch etwas erweitern und auf Anregung des Vorsitzenden der Verkehrswacht Bad Mergentheim, Herrn Windt, auch Kinderautositze in die Vermittlung aufnehmen.

Die Ankündigung in der Presse wird dann auch rechtzeitig erfolgen, so daß Sie Ihren alten Drahtesel noch rechtzeitig vorher auf Vorderrn bringen können.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch und hoffen, daß Angebot und Nachfrage schon im nächsten Jahr so groß sein werden, daß der Creglinger Fahrrad- und Kinderfahrzeugebazar zu einer festen Einrichtung in Creglingen und Umgebung werden kann.

## Feuerwehrabteilungen - ein teures Erbe der Gemeindereform?

Am 11. Juni 1991 beschloß der Gemeinderat der Stadt Creglingen für die Feuerwehrabteilung Freudenbach eine neue Tragkraftspritze im Wert von 16.370,-- DM anzuschaffen, da die alte inzwischen über 30 Jahre alt ist.

Kein ungewöhnlicher Vorgang eigentlich, aber: die Abtl. Freudenbach war mit der alten Spritze noch zufrieden und wollte noch gar keine neue. Die neue Spritze könnte noch warten, bis die alte ihren Dienst versagen würde.

Nun trat das Problem der Bezuschußung auf den Plan.

Nach Aussage der Verwaltung der Stadt Creglingen wird in nächster Zeit die Bezuschußung von Spritzen, Mannschaftstransportwagen, Uniformen u.a. Dingen wegfallen (der Zuschuß für die TS beträgt z.B. 40%). Des Problems Lösung wurde schnell gefunden: Die Abtl. Creglingen übernimmt die neue Spritze, die leichter als die alte ist (für die Jugendfeuerwehr eine Erleichterung) und übergibt der Abtl. Freudenbach dann ihre alte TS, wenn deren Uraltmodell den Geist aufgibt. Belastung für den Stadtsäckel: rund 9.800,-- DM.

Keine schlechte Lösung auf den ersten Blick. Mittelfristig stellt sich aber die Frage, wie die Stadt Creglingen in Zukunft ihre Feuerwehrabteilungen unterhalten will, wenn es keine Zuschüsse mehr gibt.

Am 9. Juli 1991 verabschiedete der GR eine neue "Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Creglingen". Diese wurde am 20. Juli im Mitteilungsblatt bekanntgemacht. 14 Abteilungen mit 1 bis 4 Löschruppen - eine Löschruppe besteht aus 9 Personen - umfaßt

die Creglinger Feuerwehr, dazu kommt noch eine Jugendfeuerwehr in Creglingen. Alle Abteilungen müssen unterhalten werden - in Zukunft ohne Zuschüsse.

Ein weiteres gravierendes Problem ist der Personalmangel, unter dem die einzelnen Abteilungen zum Teil schon leiden und der sich in Zukunft sicher nicht verbessern wird. Auch die Schlagkraft der einzelnen Abteilungen, vor allem tagsüber, wenn viele Arbeitnehmer auswärts arbeiten, könnte ein Problem sein bzw. werden.

Die "Vereinbarung über die Neubildung der Stadt Creglingen" vom 7.2.1972 billigte jeder Teilgemeinde ihre eigene Feuerwehrabteilung zu.

Paragraph 15: "Die örtlichen Feuerwehren bleiben als selbständige Abteilungen bestehen, solange ein örtliches Bedürfnis besteht." Dieser Paragraph wirkt allerdings nicht besonders rechtssicher. Mit diesem Artikel soll aber nicht versucht werden, mit Druck oder Gewalt irgend einem Teilort seine "Feuerwehr-Freiheit" zu nehmen. Die Vernunft gebietet zumindest eine Diskussion über eine Straffung der Creglinger Feuerwehr. Die Einwände, die bei ersten Diskussionsversuchen schon zu hören waren, daß die Einsatzfähigkeit zeitliche Verschlechterungen bringen würde, sind klar und unumstritten. Wir haben aber auch nicht in jedem Teilort einen Arzt oder Krankenwagen.

Der Vorschlag der Creglinger SPD lautet: 3 (oder mehr?) Stützpunktfeuerwehren - jeweils eine links und rechts der Tauber, sowie eine im Kernort Creglingen.!

**Die SPD? Na, klar.**

# Alles unter einem Dach!

Besuchen Sie eines der größten Fachgeschäfte für Bodenbeläge und Heimtextilien.

- Teppichböden – PVC-Beläge – Korkplatten
- Teppiche – Läufer – Brücken – Bettumrandungen
- Farben – Tapeten – Malerzubehör
- Gardinen – Stoffe – Vorhangschienen
- Bettwäsche – Kissen – Bade- und Handtücher
- Korbmöbel – Glas und Porzellan – Geschenkartikel

... und mit dem starken Service:

**Beraten, anmessen, liefern und verlegen.**

**Kettelexpress**  
Aus Resten  
fertigen wir  
Teppiche und  
Läufer  
sofort zum  
Mitnehmen!!!

## M Michelberger

Teppichgroßlager  
6992 WEIKERSHEIM  
Telefon (07934) 601

Geschäftszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00-12.30 und 14.00 bis 18.00  
Uhr; Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr  
Kein langer Samstag

### MdB Brigitte Adler berichtet aus Bonn: Berlin- Entscheidung kostet den Bürger viel Geld

Bonn oder Berlin - diese Frage schied die Geister vor und nach der Abstimmung im Deutschen Bundestag.

Für mich war jedoch die Antwort leicht, schließlich habe ich mich bereits vor längerer Zeit festgelegt, als ich den Antrag "Regierungssitz Bonn" mit unterzeichnet habe.

Ausschlaggebend dafür war unter anderem meine Überzeugung, daß Bonn während der vergangenen 40 Jahre seine Aufgabe als Hauptstadt und Regierungssitz hervorragend erfüllt hat.

Man kann heute deshalb auch nicht nach dem Motto vorgehen, daß der Mohr seine Schuldigkeit getan hat und nun gehen kann. Im übrigen bin ich nach wie vor der Auffassung, daß Berlin angesichts der immensen Aufgaben, die es nun dort zu erfüllen gilt, überfordert wäre. Schon kurz nach der Entscheidung für Berlin explodierten die Mieten erneut, die Spekulanten reiben sich die Hände.

## Wir zeigen das Audi- und VW-Programm



Bei Ihrem V.A.G Partner

### AUTO *Faiss*



Inh. Roland Faiss  
Creglingen  
Rothenburger Straße 39  
Telefon 0 79 33 / 5 25



Darüber hinaus gibt es Beispiele genug in der Welt, wo eine Trennung von Hauptstadt und Regierungssitz erfolgreich praktiziert wird. Andererseits muß auch berücksichtigt werden, daß Berlin 40 Jahre lang Versprechungen gemacht wurden. Es gab sicherlich gute Gründe, für Berlin zu stimmen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich dabei auch die Kostenfrage. Hier muß allerdings berücksichtigt werden, daß auch in Bonn umfangreiche Investitionen nötig sind. Viele Gebäude erfüllen nicht mehr ihre Aufgaben und müssen neu erstellt werden. Der Neubau des Parlamentsgebäudes ist auch deshalb notwendig geworden, weil der alte Bundestag regelrecht baufällig war.

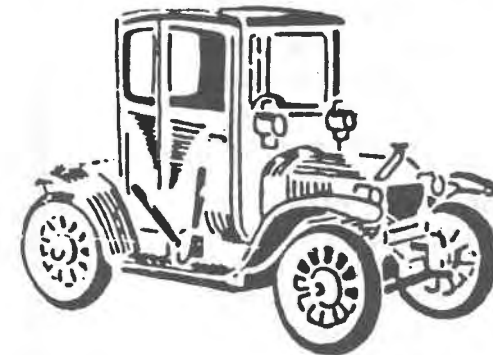
Dennoch: Die Verlegung nach Berlin wird zwischen 35 und 50 Milliarden DM kosten, manche Schätzungen gehen sogar bis 90 Milliarden, und das ist weit mehr als die Investitionen, die in Bonn nötig sind. Überdies müsste sich der Bund auch weiterhin in Bonn engagieren, denn schließlich kann hier nicht einfach die Tür geschlossen und das Licht gelöscht werden.

Bei meiner Entscheidung für Bonn war deshalb auch die Frage ausschlaggebend, ob das Geld der Steuerzahler nicht anderweitig genutzt werden muß.

Die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme im vereinigten Deutschland sind eine gewaltige Herausforderung und werden auf absehbare Zeit gewaltige Mittel binden. Sie sind mir bei meiner Entscheidung wichtiger gewesen als die Verlegung des Regierungssitzes.

Der Bundestag hat mehrheitlich für Berlin gestimmt. Diese Entscheidung muß nun respektiert und mit Leben erfüllt werden.

## ERNST BRABLETZ Fahrschule



*Etwas moderner sind wir schon!*

**Wir schulen auf:**

**Klasse 3: Golf, Mercedes 190 D 2,5**

**Klasse 1: BMW 100 CS, K 75**

**Klasse 1 a: BMW 650**

**Klasse 1 b: Yamaha RD 80**

**Röttingen/Creglingen**

**Telefon (0 93 38) 2 98**

**(0 79 33) 75 14**

UND HIER MELDET SICH WIEDER  
RUMPELSTILZ ZU WORT....

D'r Raum Creichel is ja  
scho immer als "werddeber-  
chisch Sibirie" noug'stellt  
worre. Wenn mer etzt waas,  
daß Sibirie zu d'r UdSSR  
g'heart un mer die ertlich  
Presse letzte Moanat aof-  
merksam g'lease hat, noa  
waab mer, daß alli zwaa,  
Creichel on die Sowjet-  
union, ebbes mitananner  
hebbe, nemlich die "Regie-  
rung". Worum? I will's Eich  
erkläre:

Vor a boor Joh is dribbe a  
Mou als Staatsschef ou-  
trete, der hat alles an-  
nersch un besser mache  
welle als sei Vorgänger, a  
richdicher Reformer, der  
Gorbatschow. Ieberall hat  
mer ihm zug'jubelt, sogor  
im eichene Land. Abber  
wie's sou is, bletzlich  
kummt noch oaner nach oube,  
dem geht alles zu langsam  
un net konsequent g'nuech.  
So oan nennt mer Radikalre-  
former odder Boris Jelzin,  
wie er mit'm richdiche Nome  
haabst.

Wos des mit Creichel zu  
doane hat? Basst auf! Do is  
nemlich vor a boor Johr  
oaner als Berchermaster ou-  
trete, der will aa alles  
besser mache als sei Vor-  
gänger. Er hat die Ärmel  
nauf'krepelt und werklich  
aa scho viel beweicht. Sogor  
im Ausland, sprich Schdue-

NEU  
IM SOLYMAR

60m  
Rutsch-  
vergnügen

Eine zeitlich begrenzte  
Wasserrutsche zuzuschieben  
den Solymar Baderhof-  
Freizeitanlage um eine  
weitere Attraktion!

Solymar  
Bad Mergentheim

gert un Dauberbischemi,  
werd'r g'lobt. Un die ei-  
chene Bevelkerung hat sich  
an ihn g'wehnt, obwohl Re-  
forme immer a weng archweh-  
nisch bedrachtet werre.

Abber aa in Creichel is bei  
die letzte Kommunalwahle a  
Radikalreformer ins ober-  
schde Gremium kumme. Dem  
geht vieles zu langsam un  
net konsequent g'nuech, sou  
zum Beispiel die Sach mit'm  
Industriegebiet. Daß die  
zwaa, sou wie Gorbi und  
Jelzin, d'r selbe Bardei  
aug'heare, brauch i nimmi  
b'sunders rausheabe.

Zum Schluß noch mei Bitt:  
Wos im große Rußland  
klappt hat, sellet bei uns  
im kloane Creichel aa  
klabbe. Hockt Eich zsamme  
und sucht an gemeinsame  
Weech!

Des hofft

Eier Rumpelstilz